

19. Wahlperiode

Schriftliche Anfrage

des Abgeordneten Tommy Tabor (AfD)

vom 6. November 2023 (Eingang beim Abgeordnetenhaus am 9. November 2023)

zum Thema:

Spandau: freistehende Toilettenanlage der Firma finizio im Südpark Spandau

und **Antwort** vom 21. November 2023 (Eingang beim Abgeordnetenhaus am 22. Nov. 2023)

Senatsverwaltung für
Mobilität, Verkehr, Klimaschutz und Umwelt

Herrn Abgeordneten Tommy Tabor (AfD)
über
die Präsidentin des Abgeordnetenhauses von Berlin

über Senatskanzlei - G Sen -

A n t w o r t
auf die Schriftliche Anfrage Nr. 19/17299
vom 06.11.2023
über Spandau: freistehende Toilettenanlage der Firma finizio im Südpark Spandau

Im Namen des Senats von Berlin beantworte ich Ihre Schriftliche Anfrage wie folgt:

Vorbemerkung der Verwaltung:

Die Schriftliche Anfrage betrifft (zum Teil) Sachverhalte, die der Senat nicht aus eigener Zuständigkeit und Kenntnis beantworten kann. Er ist gleichwohl um eine sachgerechte Antwort bemüht und hat daher das Bezirksamt Spandau von Berlin um Stellungnahme gebeten, die übersandt wurde und bei der nachfolgenden Beantwortung berücksichtigt ist.

Frage 1:

Wann wurde die mit Holzwänden verkleidete Toilette der Firma finizio im Südpark für die Nutzung übergeben?

Antwort zu 1:

Die Toilette wurde am 14.04.2023 in Betrieb genommen.

Frage 2:

Aus welchen Gründen wurde genau dieser Standort ausgewählt?

Antwort zu 2:

Der Standort wurde vom Bezirksamt Spandau gewählt, welches dazu mitgeteilt hat, dass die Priorisierung und Meldung des Standortes für die Toilette auf Basis von Erfahrungswerten der vor Ort arbeitenden Revier- und Inspektionsleitungen getroffen wurde.

Frage 3:

Wie lange dauerte es von Planung und Festlegung auf diesen Standort bis Baubeginn?

Frage 4:

Wie lange dauerte es von Baubeginn bis Inbetriebnahme dieser Toilette?

Antwort zu 3 und 4:

Der Bezirk Spandau hat den Standort der Senatsverwaltung für Mobilität, Verkehr, Klimaschutz und Umwelt (SenMVKU) am 24.06.2022 zunächst als möglichen Standort benannt und nach Abschluss des Vergabeverfahrens für die Toilettenanlagen am 15.12.2022 bestätigt. Die Toilette wurde in einer Werkstatt des Herstellers gebaut, der genaue Baubeginn ist nicht bekannt. Die fertige Toilette wurde am 14.04.2023 direkt am Standort abgestellt und in Betrieb genommen.

Frage 5:

Welche Kosten entstanden dem Bezirk Spandau oder dem Land Berlin bis zur Inbetriebnahme dieser Toilette?

Antwort zu 5:

Die konkreten Preise für die Beschaffung der Toilettenanlage können nicht angegeben werden, da hierdurch Rückschlüsse auf das jeweils wirtschaftlichste Angebot der vorangegangenen Ausschreibung gezogen und auf diese Weise zukünftige Wettbewerbe nachteilig beeinflusst werden können. Ganz allgemein kostet eine autarke Toilettenanlage je nach Ausstattung am Markt etwa zwischen 15.000 und 60.000 Euro.

Frage 6:

Wo sind diese Kosten etatisiert?

Antwort zu 6:

Die Toilettenanlage ist Teil eines Pilotprojekts der SenMVKU, wofür von 2021 bis 2024 Mittel aus dem Innovationsförderfonds bereitgestellt und in Kapitel 0705 Titel 54083 etatisiert wurden.

Frage 7:

Welche weiteren monatlichen oder jährlichen Kosten entstehen für den Betrieb und die Reinigung dieser Toilette im Südpark? Wie oft wird die Toilette durch welche Firma gereinigt?

Antwort zu 7:

Die Anlagen werden von der EcoToiletten GmbH einmal täglich gereinigt und geprüft. Auch hier sind Angaben zu den konkreten Preisen für den Betrieb der autarken Toilettenanlagen aufgrund der möglichen Rückschlüsse auf das jeweils wirtschaftlichste Angebot der vorangegangenen Ausschreibung und die damit verbundene nachteilige Beeinflussung künftiger Wettbewerbe nicht möglich. Der Betrieb (Reinigung und Instandhaltung) einer öffentlichen Toilettenanlage mit täglicher Reinigung und ohne dauerhaft anwesendes Personal kostet etwa zwischen 1.500 und 4.000 Euro pro Monat.

Frage 8:

Nach welchem Prinzip funktioniert diese Toilette der Firma finizio und worin liegen die wesentlichen ökonomischen und ökologischen Unterschiede zu herkömmlichen Toilettenanlagen mit Wasserspülung? Was ist bisher bekannt zur olfaktorischen Wahrnehmung bei dieser neuen Art von Toilette?

Antwort zu 8:

Die Toilettenanlage ist eine Trockentrenntoilette, das heißt, sie funktioniert ohne Anschluss an Strom, Wasser und Abwasser. Während der Benutzung werden Urin und Fäzes in getrennten Behältern gesammelt. Durch den Streuspender werden Gerüche gebunden; zusätzlich wird die Kabine belüftet. Bei ordnungsgemäßer Benutzung ist die Toilette daher nahezu geruchsfrei. Wesentliche Vorteile gegenüber konventionellen Toilettenanlagen sind der günstige Anschaffungspreis, die unkomplizierte Aufstellung an Orten ohne Leitungen, der schnelle Aufbau und die Möglichkeit, die Anlage bei Bedarf schnell versetzen zu können. Aus ökologischer Sicht sind unter anderem die verwendeten Materialien, der Verzicht auf Flächenversiegelung und die Wasserersparnis vorteilhaft.

Frage 9:

Was geschieht mit dem Urin, Kot und Papierrückständen bei der Toilette von fonizio?

Antwort zu 9:

Der Urin wird regelmäßig abgepumpt und der Abwasserentsorgung zugeführt. Die Behälter mit den Fäzes werden in einem Depot gesammelt. Sobald genügend volle Behälter vorhanden sind, werden diese nach Eberswalde transportiert und dort auf der Pilotanlage eines Forschungsprojekts zu Humusdünger verarbeitet. Das Toilettenpapier wird in einem Abfallbehälter gesammelt und mit dem Restmüll entsorgt.

Frage 10:

Sind im Bezirk weitere Standorte für Toiletten der Firma finizio bereits in Betrieb oder geplant?

Antwort zu 10:

Nein. Im Rahmen des Pilotprojekts wurde in jedem Bezirk eine Toilettenanlage der Finizio GmbH und eine Toilettenanlage der EcoToiletten GmbH errichtet.

Berlin, den 21.11.2023

In Vertretung
Britta Behrendt
Senatsverwaltung für
Mobilität, Verkehr, Klimaschutz und Umwelt